

Übersicht über die Maßnahmen der Berufs- und Lebensorientierung in der Ludwig-Windthorst-Schule (Oberschule)

1. Zielsetzung:

- Das Erreichen des den eigenen Fähigkeiten entsprechenden Schulabschlusses
- Das Erreichen einer Ausbildungsreife
- *Der Wechsel in eine Berufsausbildung - auf eine weiterführende Schule, die den eigenen Neigungen und Fähigkeiten entspricht.*

Ziele der einzelnen Klassenstufen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen...

Kl. 5/6

... einen ersten Einblick in die Arbeits- und Berufswelt erhalten.

Kl. 7/8

... sich in der Arbeitswelt orientieren lernen.

... lernen, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten einzuschätzen und dabei ihre Interessen und Neigungen zu berücksichtigen und diese in Beziehung zu bestimmten Berufsfeldern stellen.

... einen Überblick über Informationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Medien erwerben und mit Informationsangeboten zur Berufsorientierung vertraut gemacht werden.

... erste praktische Erfahrungen in ausgewählten Berufsfeldern machen.

... unternehmerisches Handeln kennenlernen.

... sich erstmals mit Bewerbungssituationen vertraut machen.

Kl. 9/10

... ihr Verhalten in Bewerbungssituationen praktisch kennen lernen und einüben.

... Eigenverantwortung für die Gestaltung der Arbeits- und Berufsbiografie übernehmen lernen.

... Kenntnisse über Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung erwerben.

... sich des Spannungsfeldes zwischen persönlichen Voraussetzungen, eigenen Vorstellungen, beruflichen Erfordernissen und gesellschaftlichen Einflussfaktoren bewusst werden.

... ihre Berufsvorstellungen konkretisieren und lernen, Entscheidungen bewusst vorzubereiten.

... in der Lage sein, nach Alternativen zu suchen und diese gegebenenfalls zu nutzen.

... weitere praktische Erfahrungen sammeln.

2. Aufbau

Sensibilisieren – Kl.5/6

für die Thematik sensibilisiert werden, altersgemäß mit Berufsfeldern vertraut gemacht werden, Berufsorientierung mit Ausflügen mit einfließen lassen – „den Blick öffnen“

Informieren - ab Klasse 7/8 bis Klasse 9

Interessen und Fähigkeiten erkunden, Inhalte und Anforderungen der Berufe sammeln, Kompetenzanalyse, Erster Kontakt mit Berufsberaterin, BIZ-Besuch, erste praktische Erfahrungen

Entscheiden - vorletztes Schuljahr – 1. Schulhalbjahr letztes Schuljahr
 Praktika, Informieren über Ausbildungsbetriebe und Berufsbildenden Schulen,
 Bewerbungsunterlagen zusammenstellen, Vorbereitung auf Eignungstests und
 Vorstellungsgespräche, Besuch von Ausbildungsmessen, Betriebserkundungen

Bewerben - letztes Schuljahr, 2. Schulhalbjahr
 Adressen von Ausbildungsbetrieben besorgen, Anschriften von weiterführenden ermitteln,
 Anmeldung an weiterführenden Schulen, Ausweichmöglichkeiten überlegen

3. Dokumentation

Alle Schülerinnen und Schüler führen von Klasse 8-10 den Berufswahlordner und tragen alle durchgeführten Maßnahmen in ihren Berufswahlpass ein.

4. Ablaufplan

Klasse	Maßnahmen/ Projekte	Organisation/ Durchführung	Zeitraum	Dauer
5/6	Betriebserkundungen (u.a. ins Klärwerk)	Klassenlehrer		Je 1 Tag
7	Zukunftstage	Tabor, BDKJ	Nov./Dez. während Praktika 9,10	
	Besuch des Flughafens	Klassenlehrer	1. Halbjahr	1 Tag
8	Potenzialanalyse	Annastift, Frau Oroshi	1. Halbjahr	2 Tage
	Besuch des BIZ	Klassenlehrer / Fr. Reinhardt	Beginn 1. Hj./ 2.Hj.	
	Bewerbungstraining in umfangreicher Form	Deutschlehrer	2. Hj.	
	Werkstattunterricht	Annastift, Frau Oroshi	2. Halbjahr	2 Wochen
	Praktische Berufsweltorientierung: ca. 40 Betriebe kommen zu uns, stellen an Stationen verschiedene Berufe vor	BNW + regionale Betriebe, Frau Oroshi, Frau Lehmann- Döring, Frau Nolte	während des BP	1 Tag
	Berufsfelderkundungen: <i>S. entscheiden sich nach den vorigen Maßnahmen für ein Berufsfeld: 1 Tag Vorbereitung, 3 Tage in 3 verschiedenen Betrieben (lernen 3 versch. Berufe aus einem Berufsfeld kennen), 1 Tag</i>	<i>BNW ?, Frau Oroshi; Frau Lehmann- Döring, Frau Nolte</i>	<i>Vor den Sommerferien</i>	1 Woche

	<i>Nachbereitung</i>			
9	Elternabend: „Übergang zu den berufsbildenden Schulen“	Fr. Reinhardt + Vertreter BBS	November	
	Berufs- und Lebensplanung Wohldenberg	Klassenlehrer CAJ		3 Tage
	Betriebspraktikum	Klassenlehrer, Frau Nolte, Frau Oroshi, Frau Lehmann-Döring	November/ Dezember	2 Wochen
	Vor- und Nachbereitung Betriebspraktikum	Wi-Lehrer		
	Elternabend: „Ausbildungsreife – Anforderungen der Wirtschaft“	IHK und HWK, Frau Oroshi	Januar / Februar	
	Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen: In der Schule: ausführliches Bewerbertraining inklusive Testtraining, Assessment-Center-Training, Vorstellungsgespräche und Bewerbungsmanagement (Klassen des HS/RS-Zweiges)	Annastift + regionale Betriebe, Frau Oroshi, Frau Lehmann-Döring, Frau Nolte	Februar	4 Tage
10	Speed Dating (Bewerbungsgespräche für interessierte Schülerinnen und Schüler)	Handwerkskammer, Frau Oroshi	1. Halbj.	1 Tag
	Caritas / Vorbereitungstag mit den Maltesern	Klassenlehrer, Religionslehrer Caritas, Malteser	November	2 Tage
	Sozialpraktikum	Klassenlehrer, Religionslehrer, Frau Nolte	November/ Dezember	2 Wochen
	Auswertungstag mit Gottesdienst	Klassenlehrer, Religionslehrer Pater Harald, Fr. Nolte		1 Tag
	„Eltern auf Probe“ (für interessierte Schülerinnen und Schüler)	Frau Oroshi, Frau Nolte	2. Halbj.	3 Tage
	Anmeldung bei weiterführenden Schulen (z.B. Berufsbildende Schulen)	Klassenlehrer Fr. Oroshi	Februar	

Kl. 5-9: Zukunftstag (ehem. Girls-/Boysday)